



Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft und Landrat würdigten die besten Lehrlinge Manuel Günther (links) und Cornelia Seydel (5. von links) sowie deren Ausbilder bei einer Feierstunde in Halberstadt. Foto: Dieter Kunze

Lob für beste Lehrlinge und Ausbilder

Handwerkskammer Harz-Bode würdigt Spitzenleistungen

Bei den jüngsten Leistungsvergleichen der besten Gesellen im Handwerk haben erneut Lehrlinge aus dem Harz Spitzenplätze belegen können. Sie sind anschließend daheim nochmals gewürdigt worden.

Von Dieter Kunze
Halberstadt • Die Handwerkskammer Magdeburg hat nach den jährlichen Leistungsvergleichen der Lehrlinge die besten Gesellen der Innungen ausgezeichnet. Für die Kreishandwerkerschaft Harz-Bode bedankte sich Geschäftsführer Wulfhard Böker bei denjenigen, „die sich mehr als andere engagiert haben“.

Bei einem Treffen im Halberstädter Restaurant „Schwejk“ sagte Landrat

Martin Skiebe (parteilos): „Die Leistungen im Handwerk sind wichtig für die Zukunft des Standorts Landkreis Harz.“ Für deren Entwicklung würden gut ausgebildete Menschen benötigt. Das Handwerk sei heute modern, setze aber auch konsequent auf Traditionspflege.

Martin Skiebe: „Um Fachkräfte für die Zukunft zu sichern, müssen wir die Leistungen der Jugendlichen schätzen.“ Verbessert werden sollte aus seiner Sicht der Informationsaustausch mit den Schulen, damit dort bekannter wird, welche Betriebe in der Region ausbilden. Mehr erfahren könnten die Jugendlichen auch bei einem Praktikum.

Zu den Ausgezeichneten gehört Zimmerer Manuel Günther, der seit Kurzem in dem Osterwiecker Meisterbetrieb Lellau Baudenkmalpflege arbeitet. Seine Bestleistungen

im Kammerbezirk Magdeburg wurden besonders gewürdigt. „Manuel ist nicht nur im Beruf Spitze, sondern engagiert sich auch in der freiwilligen Feuerwehr und in der Bruderschaft der Zimmerleute“, sagte Wulfhard Böker.

„Leider steigt die Zahl der Abbrecher in der Berufsausbildung.“

Dorothea Hecker,
Handwerkskammer Magdeburg

Dorothea Hecker, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Magdeburg, begrüßte den Gelehrten sowie dessen Lehrfirma Adams & Sohn GmbH Schachdorf Ströbeck mit Geschäftsführer Gordon Adams. „Der Betrieb hat bereits vier Kammerieger hervorgebracht und der Chef tritt in die Fußstapfen seines Vaters“, hob Wulfhard Böker hervor.

Das Osterwiecker Einzelunternehmen wurde 2007 von Christian Lellau gegründet. Für Werkstattarbeiten stand zunächst nur ein ehemaliges Mühlengrundstück als provisorisch eingerichtetes Betriebsgelände zur Verfügung. 2011 trat das Unternehmen in die Bau-Innung Halberstadt ein.

„Damals wurde ein erster Mitarbeiter, ein Lehrling im Zimmererhandwerk eingestellt“, berichtete der Firmeninhaber. Inzwischen sind es vier Beschäftigte. Seit Januar dieses Jahres ist der denkmalgeschützte Loksuppen auf dem ehemalige Bahngelände von Osterwieck der Betriebsitz. „Wir arbeiten hauptsächlich für Auftraggeber der Region um Osterwieck und haben uns auf die Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden spezialisiert“, erläuterte Christian Lellau.

Der ausgezeichnete Zim-

merer Manuel Günther will seine bisherige Qualifizierung übrigens nutzen, um demnächst eine Meisterausbildung im Fach zu beginnen.

„Leider steigt die Zahl der Abbrecher in der Berufsausbildung“, bedauerte Dorothea Hecker. „Um so mehr sind wir stolz auf die hier Ausgezeichneten“. Die Handwerksbetriebe müssten sich anstrengen, die guten Mitarbeiter auch in schwierigen Zeiten wie im Winter zu halten.

Gewürdigt wurde das Wirken von Obermeister Karl-Heinz Wehmann aus Blankenburg. Er hatte sich über 40 Jahre lang um die Berufsausbildung im Bereich Rundfunk und Fernsehen gekümmert und war Mitglied im Vorstand der Handwerkskammer. Aus gesundheitlichen Gründen hatte er sein Geschäft nicht mehr weiterführen können und inzwischen auch einige Ehrenämter abgegeben.